



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 147.

Welzheim, Donnerstag den 19. September 1895.

29. Jahrgang.

Bestellungen

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
für das

IV. Quartal 1895

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

□ **Welzheim.** Hagelversicherung betr. Bekanntlich haben verschiedene Hagelversicherungs-Gesellschaften in den Pollicen Bestimmungen aufgenommen, wonach z. B. die heuer versichert gewesenen Personen verpflichtet sind, nächstes Jahr wieder zu versichern, wenn sie nicht vor einem bestimmten Termin (bei der Nordd. Hagelvers.-Gesellschaft 30. Septbr.) mittelst Einschreibbriefs bei der Generalagentur künden, und wäre nun der Zeitpunkt gekommen, sich hierüber schlüssig zu machen. Diejenigen Versicherten, welche von der Kündigung keinen Gebrauch machen, haben den Vorteil, daß sie in der Höhe der heurigen Versicherungssumme auch für das nächste Jahr versichert sind und haben bloß vor dem 1. Juni einen neuen Versicherungsantrag einzureichen, da bekanntlich alljährlich die Fruchtarten wechseln.

Mag sich nun der Einzelne entschließen wie er will, so ist die Hauptfrage eines jeden Grundbesitzers in gegenwärtiger Zeit die, daß er sich alljährlich gegen Hagelschaden versichert, denn die Mildthätigkeit bei einer etwaigen Landesamtlung für Hagelschlag fällt nicht mehr so reichlich aus wie in früheren Jahren, das sehen wir an den spärlich fließenden Gaben für die heuer im Bezirk Calw und Nagold schwer betroffenen Einwohnern.

Welzheim. Einen gefährlichen Schmutz tragen jetzt die Wiesen, die Herbstzeitlose. So unschuldig das Pflänzchen aussieht, ebenso gefährlich ist es auch durch seinen großen Gehalt an Gift. Die Knolle der Pflanze enthält ein sehr giftiges Alkaloid, das Kolchicin, in großen Mengen, das schon in ganz kleinen Dosen eingenommen, das heftigste Erbrechen hervorruft. Eine Warnung vor dieser Pflanze ist also gerade jetzt wohl am Platze.

Alsdorf. 15. Septbr. Im Laufe dieses Jahres hat sich hier eine Ortsgruppe von Mitgliedern des Schwäb. Abvereins gebildet. Ihre Zahl ist rasch auf 23 angewachsen. Durch Anlegung von Fußwegen und Bezeichnung der-

selben durch die bekannten farbigen Striche hat sich namentlich Pächter Lutz im Maierhof, 2,5 km von Alsdorf, hervorgethan. Dieser Maierhof ist ein hervorragender Aussichtspunkt und verdient weiter bekannt zu werden. Am letzten Donnerstag machte der Verein mit Damen einen Ausflug nach Heubach-Rosenstein und wurde dort von Herrn Doktor Keller in dankenswerter Weise über die sehenswerthesten Punkte unterrichtet.

Schorndorf. 15. Septbr. Der hiesige Kirchenchor gab heute nachmittag ein Kirchenkonzert, dessen Reinertrag von 150 M. den Hagelbeschädigten im Calwer Bezirk und den Abgebrannten in Leonberg überwiesen wird.

Württemberg.

Stuttgart. 14. Sept. Der Präsident des deutschen Kriegerbundes in Chicago, Schlenker, ist gestern hier gewesen und hat mit den Mitgliedern des württ. Kriegerbundes einen gemüthlichen Abend im Viktoriahotel verbracht. — Die Berliner Liedertafel wird 160 Mann stark hieher kommen. Das Konzert zum Besten der Abgebrannten in Leonberg und der Schillerstiftung in Marbach wird am 23. Sept. stattfinden.

Stuttgart. 15. Sept. Der nächstjährige Verbandstag der Wirte Württembergs wird, nachdem Schwäb. Hall abgelehnt, in Tübingen tagen.

Stuttgart. 16. Sept. Der verdienstvolle Vorstand des Württ. Volksschullehrervereins, Oberlehrer Honold von Langenau, begeht am 21. ds. Mts. sein 50jähriges Dienstjubiläum, zu welchem ihm verschiedene Ovationen zugebracht sind.

— Der König beabsichtigt, auf den Tag von Champigny 16 Marmor Tafeln in die Garnisonkirche zu Stuttgart zu stiften, auf welchen die Namen sämtlicher in den Feldzügen von 1866 und 1870 bis 1871 gefallenen Württemberger, 44 Offiziere und 1396 Mannschaften zum bleibenden Gedächtnis verzeichnet sind. Mit der Ausführung der Arbeit ist ein hiesiger Bürger, Bildhauer Wagner, betraut worden.

Stuttgart. 17. Sept. Die 7. Kompagnie des Grenadierregiments Königin Olga Nr. 119, Kompagniechef Freiherr von Könnert, welche das beste Schießresultat im Armeekorps aufzuweisen hat, hat auf Grund allerhöchster Ordre vom 13. Sept. ds. Js. die Erlaubnis erhalten, das in der Ordre vom 23. Februar d. Js. bestimmte Kaiserabzeichen zu tragen. Dasselbe wird von sämtlicher Mannschaft der Kompagnie auf dem rechten Oberarm getragen und besteht in einem hübsch gearbeiteten ovalen

Eichenkranz aus vergoldetem Metall, überragt von der Krone. In der Mitte befinden sich 2 gekreuzte Gewehre, am Band des Kranzes befindet sich die betreffende Jahreszahl in welcher der Preis erworben wurde, in diesem Falle 1895. Zu dem Kaiserabzeichen erhält die Kompagnie noch einen dauernd in ihren Besitz übergehenden Kaiserpreis und der Kompagniechef ein bleibendes Erinnerungszeichen. Die 7. Kompagnie trägt bereits das Kaiserabzeichen.

Kornwestheim. 16. Septbr. Heute nacht zwischen 1 und 2 Uhr wurden dem Heizer Kieger beide Füße abgefahren. Der Verunglückte, der erst vor 3 Wochen von Friedrichshafen nach Stuttgart versetzt worden war, wurde ins Katharinenhospital gebracht.

Jagstfeld. 15. Sept. Heute früh kurz nach 6 Uhr wurde ein ziemlich starker Erdstoß verspürt, so daß die Häuser erzitterten und da und dort in den Wohnungen Gefäße umfielen. Als Ursache wurde gefunden, daß in dem alten Schacht der Saline Friedrichshall Wasser gedrungen und hiedurch ein „Rutsch“ entstanden ist. Das Wasser dringt soeben, nachts 2 Uhr, in den neuen Schacht, so daß morgen und voraussichtlich einige Tage nicht wird gearbeitet werden können.

Tübingen. 13. Septbr. (Der Schatz im Keller.) Abergläubische Leute giebt es immer noch; das beweist folgender Vorfall, der sich kürzlich in hiesiger Stadt abgespielt hat. Kamen da zwei Zigeunerinnen zu einer Frau, die allein zu Hause war und machten derselben im Laufe des Gesprächs die verlockende Mitteilung, daß in ihrem Keller unter einem Faß ein Schatz verborgen liege. Um den Schatz zu heben sei es jedoch notwendig, etwas Geld unter das Faß zu legen. Die leichtgläubige Frau nahm etwa 35 M., begab sich mit den Zigeunerinnen in den Keller und legte das Geld an den ihr von den „Helferinnen“ bezeichneten Ort. Als die Frau nach einiger Zeit nach dem Gelde sah, war es in der Tasche einer der Zigeunerinnen verschwunden. Nach den beiden Betrügerinnen wird eifrigst gefahndet.

— Bei Oberndorf wurde Rälberhändler Beck als Leiche aufgefunden. Der Verunglückte wollte, wie es scheint, sein Taschentuch in einem Straßengraben anfeuchten, fiel dabei auf das Gesicht und erstickte.

Geradstetten. 17. Sept. Sonntag nachmittag ereignete sich hier im Gasthaus zum Möhle ein Unglücksfall. Der 66 Jahre alte Weingärtner Heß wollte den Abort aufmachen, geriet hiebei an die Kellertüre und stürzte die Kellertafel hinunter. Er brach das Ge-

nicht und war sofort tot. Der Bedauernswerte hinterläßt eine Witwe und 11 Kinder, wovon 3 noch schulpflichtig sind. Da die Kellertüre verschlossen war und von Heß selbst geöffnet wurde, trifft den Wirt an dem Unfall keinerlei Schuld.

Ellwangen. (Verzeichnis der Geschworenen für das 3. Quartal 1895.) Bader, Carl, Conditor in Aalen. Bader, Joh., Bauer von Gegenlohe, Schorndorf. Buß, Herm., Kaufmann von Heidenheim. Bühlmair, Math., Bauer und Gemeinderat von Weilmars, OB. Waldhausen. Breuning, Carl, Fabrikant von Schorndorf. Brezger, Peter, Bäcker von Giengen a. Br. Finckh, Berth., Kaufmann von Giengen a. Br. Geiger, Joh., Ochsenwirt und GR. von Lorch. Grözinger, Joh., Bauer von Adelstetten, OB. Pfahlbrunn. Hauber, Gust. Ab., Fabrikant von Schorndorf. Haigis, Heinr., Oberamtsgeometer in Aalen. Kaiser, Bernh., Kaufmann von Wäschenbeuren. König, Joh. Georg, Untermüller von Essingen, Aalen. Knaus, Rasp., Bauer von Stetten, OB. Neresheim. Ladenburger, Ludwig, Kunstmüller zur Freimühle, Gmünd. Lämmer, Kav., Bauer von Elchingen, Neresheim. Merz, Joh., Gemeindepfleger von Aurenheim, Neresheim. Maier, Rasp., Mühlebesitzer von Hermaringen, Heidenheim. Nuss, Rud., Ingenieur von Wasseralfingen, Aalen. Dechsele, Franz Josef, Kaufmann, Gmünd. Rau, Ludwig, Gemeinderat, Grunbach, Schorndorf. Rathgeb, Mich., Bauer und GR. Pfahlheim, Ellwangen. Schöck, Vinz., Schmied und Gemeinderat, Weller i. B., Gmünd. Schwarz, Chr., Bauer von Strohhof, OB. Kaisersbach, Stierlen, Adolf, Buchdruckereibesitzer, Aalen. Straub, Friedr. Gutsbesitzer, Steinheim, Heidenheim. Weiger, Karl, Oberförster von Oberkochen, Aalen. Wiedmann, Anton, Schlossermeister Dischingen, Neresheim. Zieher, Ditmar, Fabrikant Gmünd. Zwickel, Stefan, Bauer und Gemeinderat von Bippach, Ellwangen.

Mühlhausen a. N., 16. Sept. Auf bedauerliche Art kam ein Tagelöhner aus Jagenhäusen ums Leben. In einem zwischen hiesigem und genanntem Orte gelegenen Steinbruche war derselbe mit Wegführen des Abraumes beschäftigt. Durch irgend ein Mißgeschick stürzte er ab, und von dem nachstürzenden Karren wurde ihm der Brustkasten eingedrückt, so daß er sofort eine Leiche war. Eine zahlreiche Familie hat an ihm den Ernährer verloren.

Hall, 15. Sept. Die Manöver des 13. Armeekorps nähern sich ihrem Ende und die letzten Schläge werden zwischen hier und Kirchberg zu Austrag kommen. Die 26. Division ist in Hall und Umgegend konzentriert und so haben wir gestern Kriegsvolk in Menge wie Sand am Meer: Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Pioniere u. s. w. bekommen und unterzubringen gehabt. Mit der 26. Division kamen auch die Kgl. Hoh. Herzog Albrecht von Württemberg, Prinz Wilhelm von Urach, ersterer ins Solbad, letzterer in Gasthof zum Adler ins Quartier, denen die entsprechenden Militärkapellen gestern abend noch Ständchen brachten. Heute spielen dieselben in verschiedenen Wirtschaftsgärten: die Musik des Grenadierr. Königin Olga im Eisenbahngarten, die des 4. württ. Inf.-Reg. Nr. 122 im Bärengarten. Seine Majestät soll am Montag schon in Jiskhofen eintreffen und bis Mittwoch dem Schlußmanöver anwohnen.

Vom Fränkischen, 16. Sept. Das heutige Corpsmanöver spielte sich in der Nähe von Ruppertschhofen, Jiskhofen u. ab, demselben wohnte S. M. der König an. Der königliche Extrazug, aus zwei Personen- und einem Gepäckwagen bestehend, kam heute früh 8 Uhr auf dem Bahnhof Eckartshausen an, wo sich zum Empfang des Monarchen die Bürgerschaft, Feuerwehr und Schuljugend von Eckartshausen und Großaltdorf aufgestellt hatten. Unter

donnerndem Hochruf fuhr der Zug ein. Nachdem der König zu Pferde gestiegen, nahm Höchstersele die Ansprachen des Schultheißen Kern, sowie des Schullehrers Fraisch huldvoll auf und dankte für den freundlichen Empfang. In Begleitung von 4 Flügeladjutanten und unter Entfaltung der Königsstandarte begaben sich Seine Majestät nach dem Manöverfeld bei Ruppertschhofen und kehrten von da nachmittags 12 Uhr 30 Minuten in die Residenz zurück.

Vom Fränkischen, 15. Septbr. In der Gegend zwischen Rothenberg und Schillingstürst wurde von den Raupen die ganze Krauternte vernichtet. Auch die Rübenselder zeigen nichts als die kahlen Stengel. Die Herbstsaat nimmt unter recht ungünstigen Verhältnissen ihren Anfang. Der Erdboden ist von der Sonne so ausgebleicht, daß an ein Keimen der Saat gar nicht zu denken ist. Es giebt übrigens so viele Feldmäuse, daß auch von dieser Seite der neuen Saat die größte Gefahr droht.

Ulm, 16. Sept. Bei der gestrigen internationalen Regatta in Ostende um die Meisterschaft von Europa ist das Mitglied des Ulmer Ruderklubs „Donau“ Fritz Müller Sieger geblieben gegen die Vertreter von Frankreich, Italien und Oesterreich, nachdem er schon am Mittwoch im Stiffrennen sich die Meisterschaft Belgiens errungen hatte. Von Seiten des hiesigen Ruderklubs werden Vorbereitungen getroffen, um dem Sieger einen würdigen Empfang zu bereiten.

Ulm, 16. Septbr. Der Brandstifter, der vorige Woche in Ehrenstein Feuer anlegte, das ein Wohnhaus und 2 Scheuern zerstörte, ist nun entdeckt worden. Es ist ein noch nicht vierzehnjähriger verdoberener Bursche namens Ludwig Hecht von Unterkirchberg, der erst vor Kurzem aus der Strafanstalt Hall entlassen wurde. Nach dem Brande hat er auch noch einen Diebstahl von 60 M. verübt.

Deutschland.

Berlin, 15. Sept. Die „Voss. Zeitung“ meldet aus Brüssel: Laut einer Nachricht vom Congo ermordeten die in Luluaburg befindlichen Soldaten des Congostaaten am 15. Juli ihren Kommandanten. — Der „Lokalanz.“ meldet aus Kiel: Der englische Dampfer „Jar Alexander 11.“ strandete im Nordostsekanal unweit Rendsburg bei „Km. 69“. Trotz der Schleppversuche mehrerer Kanalschlepper ist der gestrandete Dampfer noch nicht losgekommen.

Berlin, 17. Sept. Die Voss. Ztg. meldet, der Reise des Fürsten Hohenlohe und der Aenderung der Reiseverfügungen des Kaisers sei sicherlich eine politische Bedeutung beizumessen. Der Weg von Werki nach Berlin führe sonst nicht über Danzig. — Der Maureraufstand auf den Kasernenbauten am Tempelhofer Felde wurde gestern früh beschloffen. In großen Scharen umstanden die Feternden den Bauplatz und suchten etwa 12 Kollegen, welche fortarbeiteten, ebenfalls zum Ausstande zu bewegen.

Berlin, 17. Sept. Der Kaiser ist gestern abend 7 Uhr 10 Minuten mittels Sonderzugs auf der Wildparkstation eingetroffen. — Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Wilhelmshaven: Der Kaiser spendete 200 000 M. zum Bau einer evangelischen Kirche.

Danzig, 16. Sept. Der Kaiser verblieb gestern an Bord der „Hohenzollern“ bei der Manöverflotte, welche des stürmischen Wetters halber im Puziger Wiek unter dem Schutze der Halbinsel Gela ankerte. Vormittags Gottesdienst auf „Hohenzollern“ und sämtlichen Geschwaderschiffen. Nachmittags Wettrudern der Geschwaderboote. Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr verließ „Hohenzollern“ unter donnerndem Salut aller Schiffe die Flotte und fuhr mit dem Kaiser nach Neu-

fahrwasser; vier Panzerschiffe geleiteten, mit elektrischem Scheinwerfer das Meer erhellend. Gegen 7 Uhr fuhr der Kaiser im Hafen ein und verblieb die Nacht an Bord der „Hohenzollern“. — Das Geschwader ist aufgelöst, die Schiffe sind teilweise gestern abend abgefahren, teilweise liegen sie noch bei Gela.

Danzig, 16. Sept. Der „Danziger Ztg.“ zufolge wurden Prinz Heinrich und Seekapitän Arnim gestern zu Kontreadmiralen ernannt.

— **Gebietsabtretung China's an Deutschland.** Die „Deutsche Warte“ bestätigt nach Mitteilungen des Auswärtigen Amtes, daß bei Tientsin Gebietsabtretungen an Deutschland bevorstehen. Die Insel Chusan sei als deutsche Kolonie in Aussicht genommen.

Ausland.

Wien, 16. Septbr. Der jetzige Ministerpräsident Graf Kielmansegg wird wieder Statthalter von Niederösterreich. Derselbe ist gestern mit dem Kronenorden 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Rom, 14. Sept. Zu der Ankunft der 76 deutschen Turner begaben sich General Hensch und Senator Todaro, sowie zahlreiche Mitglieder des römischen Turnvereins und des italienischen Turnerbundes auf den Bahnhof. Die Turner, mit der Fahne an der Spitze, marschierten nach herzlicher Begrüßung zu dem vor der Porta Pia gelegenen Palazzo Ferri, der für sie zum Logis bestimmt war.

Rom, 16. September. Die Eröffnung des deutschen Turnerkongresses verlief glänzend. Turnertrupps in verschiedenen Kostümen defilierten unter dem Jubel der Menge von der Tribüne, wo die Vertreter der Behörden, darunter Unterstaatssekretär Galli, Platz genommen hatten. Die deutschen Turner erwiderten die besonders herzlichen Zurufe durch Güteschwenken. Senator Todaro als Präsident des Kongresskomites rief den Führer der Berliner Turngemeinde, Hoppe, an seine Seite und eröffnete, umgeben von den Fahnen der Berliner Turner und der italienischen Turnvereinigung, den Kongress mit einer jubelnd aufgenommenen Begrüßungsansprache. Er schloß mit den Worten: Sempro avanti Savoia! Hoppe erwiderte herzlich und knüpfte unter dem Rufe: Es lebe König Humbert, Italien!, an das Banner des römischen Turnvereins ein prächtiges Band in italienischen und deutschen Farben mit einer Schleife in österreichischen Farben. Die Menge brach in jubelnden Beifall aus. Der Bürgermeister gedachte der Vereinigung der italienischen und deutschen Farben, die sich hier bei einem brüderlichen, friedlichen Feste befunde. Die Behörden durchschritten hierauf unter Musik die Turnereihen; die deutschen Turner sangen, bevor sie den Platz verließen, unter stürmischem Jubel der Versammlung ein patriotisches Lied.

Petersburg, 14. Sept. (Fürst Hohenlohe beim Zaren. Aus vorzüglich unterrichteter Quelle erfährt ein Korrespondent der N. M. N. über die Audienz des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe beim Zaren Folgendes: Der Reichskanzler hat wiederholt seiner großen Freude Ausdruck gegeben über den ungemein liebenswürdigen Empfang, der ihm am russischen Hofe zu Teil geworden. Der Kanzler hat den Zaren auf politischem Gebiete wohlunterrichtet gefunden und war von dem einsichtsvollen Entgegenkommen Seiner Majestät in dieser Hinsicht auf das Angenehmste berührt, so daß er mit neuer Zuversicht auf das Fortbestehen des europäischen Friedens Seine Majestät verlassen hat. Von politischen Tagesfragen wurden nur zwei berührt: Die armenische Angelegenheit und die ostasiatische Frage. Was darüber zwischen Beiden gesprochen wurde, entzieht sich der Beurteilung, da von beiden Seiten tiefstes Stillschweigen bis jetzt beobachtet worden ist.

Moskau, 17. Sept. Es verlautet bestimmt, der Präsident der französischen Republik, Faure, werde der Krönungsfeier hier beiwohnen.

Bern, 17. Sept. In Brouleux stürzte die alte Glocke vom Glockenturm, zerdrückte zwei Arbeiter, sowie den Sohn des Glockenlieferanten und verletzte drei andere Arbeiter lebensgefährlich.

Paris, 14. Sept. Der Privatbrief eines Franzosen, welcher die Expedition in Madagaskar bis Suberbieville mitgemacht hat, meldet, daß das Expeditionscorps ohne Konserven und frisches Fleisch sei. Die Soldaten seien äußerst schlecht genährt, zwei Regimenter seien vollständig aufgerieben, die Zahl der Todesfälle unter den Soldaten übersteige 3000, die Verwundeten würden nicht gepflegt, zahlreichen Verwundeten hätten Glieder abgeschnitten werden müssen, weil die Wunden infolge Mangels an Verbandzeug brandig geworden seien. Die Expedition werde schwerlich vor Frühjahr in Tananarivo ankommen.

Paris, 15. Sept. Präsident Faure hat seinen Aufenthalt in Havre beendet und sich nach Fontainebleau begeben. -- Wie aus Bittel gemeldet wird, hat der Kriegsminister General Zurlinden ein Diner gegeben, welchem auch die an den französischen Manövern teilnehmenden fremden Offiziere beiwohnten. General Zurlinden gedachte in einem Trinkspruch auf den General Sauffier der Erfolge der Manöver und der Fortschritte der Armee und sandte auch Wünsche nach Madagaskar. General Sauffier sprach seinen Dank aus und begrüßte die fremden Offiziere.

Toulon, 16. Sept. Während der Kriegsminister auf dem Bankett anlässlich des Manöver-schlusses in Bittel die Tapferkeit der französischen Truppen in Madagaskar feierte, traf hier der Dampfer Chamrood mit 143 kranken Soldaten ein. Von Majunga bis hier waren 41 gestorben, während 395 von Ärzten in

Algier für unfähig erklärt wurden, die Reise nach Toulon fortzusetzen.

Athen, 16. Sept. Reuter meldet: Nachrichten aus Saloniki zufolge brach neulich eine bulgarische Bande in der Nähe von Nevrokop in Mazedonien ein und wurde von den Türken angegriffen. Ein Lieutenant, ein Trompeter sowie 5 Soldaten wurden gefangen genommen. Dieselben gehören vermutlich dem bulgarischen Heere an. Der Rest der Bande zog sich nach Bulgarien zurück.

London, 16. Sept. Gestern brach an Bord des „Zona“ auf der Fahrt von Edinburgh nach London Feuer aus. Die Stewardess und 6 Personen der zweiten Kajüte, Frauen und Kinder, sind in den Flammen umgekommen.

Verschiedenes.

Sonnef, 16. Sept. Während der Manöver wurde in der Nähe von Asbach ein Soldat, der bei einem Bauern in Einquartierung lag, mit einer Mistgabel erstochen. Der Soldat soll dem Bauer für sein Pferd etwas Heu entwendet haben.

— In Braunweiler (Pfalz) sind 5 Häuser mit großen Erntevorräten niedergebrannt.

— Am Sonntag sind in Tanger 21 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Magenfurt, 17. Sept. Ein gestern in der Stadt Friesach durch Brandstiftung ausgebrochenes Feuer äscherte 100 Wohnhäuser, sowie die Stadtpfarrkirche, die Dominikanerkirche und die Spargasse ein.

Handel und Verkehr.

— **Landesproduktenbörse Stuttgart.** Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen, La Plata 15,75 M., Gyra 15,25 M., Azima 15,50 M., Rumän. alt 15,75 M., dto. neu 15,50 bis 15,75 M., Haber, Land 11,30 bis 11,50 M., dto. Ia 13,50 M., Mais, La Plata 11,25 M., Mixtd 11,25 M.

Mehlpreise:
pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.

Suppengries Mk. 28.50—00.00
Mehl Nr. 0 „ 27.50—28.50
„ „ 1 „ 25.50—26.50
„ „ 2 „ 24.00—25.00
„ „ 3 „ 22.50—23.00
„ „ 4 „ 20.50—21.00
Kleie mit Sack Mk. 6.60,
per 100 Kilogramm je nach Qualität.

Stuttgart, 16. Sept. Kartoffelmarkt am Leonhardsplatz. Zufuhr 500 Zentner. Preis per Zentner 2 M. 70 Pfg. bis 3 M. Silberfrautmarkt: Zufuhr 3000 Stück. Preis 15 M. bis 20 M. per 100 Stück. Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz): Zufuhr 800 Zentner Mostobst. Preis 5 M. bis 5 M. 60 Pfg. per Zentner.

Mundelsheim, 16. Septbr. Verschiedene Käufe sind abgeschlossen zu 250—260 M. per 3 Hektol. Räsberger, 190—200. M Mittelgewächs, 180 M. rotes Frühgewächs. Es ist schon ziemlich fest verkauft und viel verstellt.

Heilbronn, 16. Sept. Den ersten Kauf neuen Weines machte Gastwirt Paul Herzog von dem Weingärtner R. Hofmann: 7 Eimer (5 Rotwein, 2 weiß) zu 185 M. per 3 hl.

Großhottwar, 16. Sept. Der Preis des Neuen wird sich voraussichtlich zwischen 150 und 200 M. bewegen, wenigstens sind zu diesen Preisen schon einige Käufe abgeschlossen worden.

Vörs, 16. Sept. Der heutige Viehmarkt wurde mit 210 Stück Ochsen, 95 Kühen, 180 Stück Schmalvieh, 52 Schweinen befahren. Als verkauft wurden abgezählt: 50 Ochsen (höchster Preis 1008 M.), 23 Kühe (höchster Preis 435 M.), 74 Stück Schmalvieh (68 bis 380 M.), 39 Stück Schweine (das Paar von 16—33 M.) Gegen Ende des Marktes wichen die Preise; im ganzen herrschte ein lebhafter Verkehr.

Bekanntmachungen.

Welzheim. Aufforderung

in Betreff der Gebäudebrandversicherung.

Die Gebäudeeigentümer hiesiger Gemeinde werden hiemit aufgefordert, die Gebäude, welche neu errichtet, und noch nicht behufs der Versicherung gegen Feuergefahr eingeschätzt worden sind, oder welche abgebrochen wurden, ferner die Veränderungen, welche im Laufe des Jahres in der Bauart oder im Gewerbetriebe vorgenommen sind und auf den Anschlag oder die Klassifikation Einfluß haben, soweit dies noch nicht geschehen ist, in der Zeit

bis längstens 5. Oktober d. J.

schriftlich oder mündlich bei dem Stadtschultheißenamt anzumelden.

Den 18. Sept. 1895.

Stadtschultheißenamt.

16.

Müller.

Pfahlbrunn,

Gerichtsbezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.



Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Welzheim vom 2. d. Mts. und lt. Beschlusses des Gemeinderats Pfahlbrunn als Vollstreckungsbehörde vom 9. ds. Mts. wird im Wege der Zwangsvollstreckung die Liegenschaft des

Georg Bareiß, Bierbrauers und Wirts in Pfahlbrunn,

zum erstenmal am

Donnerstag den 26. Septbr. 1895,
vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause in Pfahlbrunn im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht und zwar:

Markung Pfahlbrunn:

Geb. Nr. 20 C. 1 a 50 qm ein zweistödiges Wohnhaus mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Einrichtung, auch gewölbtem Keller auf dem Lindentwaasen,

Br.-B.-N. 6860 M

Geb. Nr. 20 D. 1 a 05 qm Schafhaus,

Br.-B.-N. 1200 M

— „ 94 „ Hofraum,
3 a 49 qm

zusammen Anschlag 5000 M

Parz. Nr. 67/68. 46 a 52 qm Baumwiese, Garten im Lindengarten

Anschlag 1400 M

6400 M

„ „ 861/2. 56 „ 26 „ Acker im alten Acker,

Anschlag 600 M

„ „ 1302. 21 „ 44 „ Acker in Hagenäckern,

Anschlag 300 M

„ „ 934. 44 „ 76 „ Acker in Haubenäckern,

Anschlag 600 M

„ „ 1033. 21 „ 23 „ Acker in Kolbenäckern,

Anschlag 350 M

„ „ 1094. 98 „ 04 „ Acker im Zwing,

Anschlag 650 M

„ „ 190. 06 „ 94 „ Acker auf der Haide,

Anschlag 150 M

„ „ 1587/2. 1 ha — a 93 qm Wiese,

Anschlag 1000 M

— „ 21 „ 94 „ Hopfgarten,

Anschlag 3650 M

— „ 17 „ 09 „ gemischter Wald,

Anschlag 10 050 M

— „ 1587/3. — „ 3 „ 28 „ dto.

Anschlag 10 050 M

1 ha 43 a 24 qm in der Bettershalde,

Anschlag 1000 M

Anschlag 3650 M

Anschlag 10 050 M

Als Verwalter ist bestellt Gemeinderat Tränkle von Pfahlbrunn.

Mitglieder der Verkaufskommission sind Schultheiß Mößner und Gemeinderat Knöbler von Brech.

Den 9. September 1895.

Namens der Vollstreckungsbehörde:

Schultheiß Mößner.

Lehr-Verträge

sind zu haben in der Buchdruckerei Welzheim.

Ag. Revieramt Schwend.
Steinlieferungs-Alford.

Am Montag den 23. Septbr.
vormittags 10 Uhr

wird die Lieferung von jährlich
ca. 400 cbm. harten Straßensteinen,
worunter ca. 60 cbm. Kalksteine und 340 cbm. Fleinssteine, auf
die Staatswaldstraßen vergeben auf 5 Jahre.
Zusammenkunft im „Ochsen“ in Schwend.

Darlehenskassen-Verein

P f a h l b r o n n

nimmt in den nächsten Tagen von seinen Mitgliedern
Bestellungen auf

gute saure Mostäpfel,
den Str. zu 5 Mark 50 Pfennig, franko Lorch entgegen.

Ein kräftiger Magen

und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in
sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren
durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich be-
fundenen Kräuterkräften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner
eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungs-
system eine äußerst wohltätige Wirkung aus und hat absolut keine
schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße
Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im
Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu M. 1.25 u. M. 1.75 in:

Welzheim, Winnenden, Lorch, Schorndorf, Gmünd,
Gschwend, Backnang, Murrhardt, Gaildorf, Waiblingen, Mar-
bach, Ludwigsburg, Cannstatt, Eßlingen, Göppingen, Stutt-
gart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße
82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen
nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:
Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser
240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirchsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenen-
wurzel, amerikan. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Schönes Mostobst

den Str. à 6 Mark, Oktober eintreffend, ab Lorch oder
Schorndorf, empfiehlt bei sofortiger Bestellung.
H. Hohly.

Turn- Verein.

Mittwoch den 18. ds. nach dem Turnen (9 Uhr)
Monats-Versammlung
bei Mitglied **W e i n h a r d** zum „grünen Baum“.
Wegen wichtiger Angelegenheiten ladet die passiven und aktiven
Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen ein.
Der Ausschuss.

Markt-Anzeige.

Friedr. Roth,
Schuhmacher aus Winnenden,
empfehlte seiner werthen
Kundschaft von
Rudersberg & Umgegend
(durch Ausbleiben seit einigen
Jahren) seine große Auswahl
aller Sorten
in nur guten & dauerhaften
Schuhwaren.

Wäschenbeuren.
Zu verkaufen:

ein 1jähriger
Farren,
Simmenthaler Rasse,
mit Zulassungsschein,
sehr wüchsig.
Stabspfleger **Godenmaier.**
Auskunft erteilt Oberamtsstierarzt
Bech in Welzheim.

Meine Schwester litt zehn
Jahre an **Flechten** über
schweren Flechten ganzen
Körper und fand bei herborragenden
Ärzten keine Hilfe. Endlich verschrieb
ein russischer Arzt ein Mittel und wurde
sie in kürzester Zeit gänzlich geheilt.
Wir sind so sehr von Dank erfüllt, daß
wir dies aller Welt mitteilen. Nähere
Auskunft sende ich bereitwillig bei 10
Pfg. Rückporto an Jedermann
Fischer, Hamburg-St. Pauli,
Marktstraße 94.

Vor einiger Zeit ließ ich meinen
seidenen Regenschirm
welcher am Griff eine Neusilber-
platte mit Gravierung **G. B.**
enthält, stehen und bitte ich um
Zurückgabe.
Chr. Bauer, Goldarbeiter.
Rudersberg.

Am **Fahrmarkt** (Freitag und
Samstag)

**Mehel-
Suppe**
mit neuem Sauerkraut und
neuem Portugieser
nebst guten alten Weinen
und ausgezeichnetes

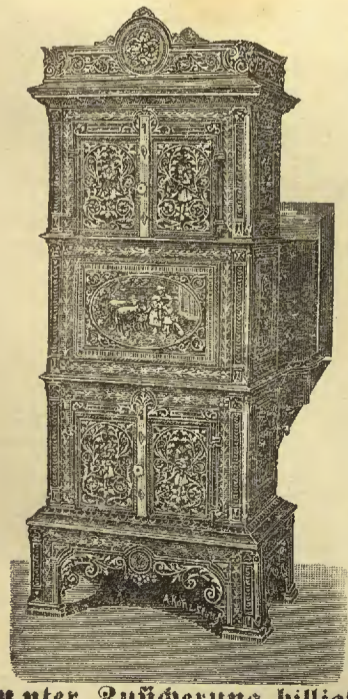
**Tivoli-
Lager-
Bier,**
empfehlte bestens
A. Mürdter, Baumwirt.

Von einem pünktlichen Zins-
zähler werden gegen doppelte
Sicherheit
350 Mf.
zu 4% aufzunehmen gesucht.
Näheres zu erfragen bei der
Redaktion.

Kaisersbad.
S c h ö n e n
Saatroggen
hat zu verkaufen
Karl Güter.

Wohnhausverkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse
der **+ Gottlieb Hinderer, Heschel-
machers Witwe,** kommt am
Donnerstag den 19. Sept.
vormittags 11 Uhr
auf hiesigem **Kathaus** zum
zweiten- und letztenmal zum Ver-
kauf: ein zweistöckiger Anbau und
6 ar Wiesen im Brühl.
Liebhaber werden eingeladen.
Pfäffle.

Ueber sofortige Heilung von
Trunksucht
mit und ohne Vorwissen des Kranken
erteilt bereitwilligst nähere Auskunft
Amandeus Vollmann in Berlin,
Thurmstraße 80.



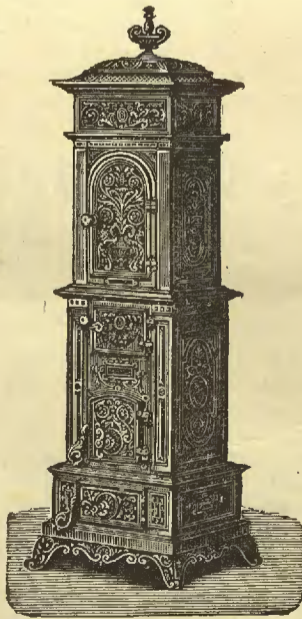
C. Hiller,
Rudersberg,

empfehlte sein
best sortiertes Lager in

Kochöfen,

innen und außen heizbar,
Regulierfüll-Ofen,
Kochgeschirre,
eisen und emailliert,

sowie **Haushaltungsartikel aller Art**



unter **Zusicherung billigster Preise.**